

»Lichtkrieger 2.0«

I Die Rückkehr

Von Sannyerd

Kapitel 5: Line-Abreast two

Captain Hikari landete seinen Jet sicher im Hangar der Royal Monarch Supreme und öffnete das Verdeck, er nahm seinen Helm ab und atmete mehrere Male tief ein und aus und sah sich um. Danach kletterte er schnell aus seinem Jet. Er wurde von zwei Offizieren in Empfang genommen, er ging auf die beiden zu, sie salutierten respektvoll vor dem Captain. Hikari nickte den beiden schnell zu: „Bringt mich auf die Brücke!“ Die Offiziere antworteten prompt: „Ja Sir!“, und führten den legendären Captain zur Brücke.

Kommander Eagle stand immer noch ungläubig vor dem Panoramafenster der Peacekeeper 7 und verfolgte, wie der Jet von Captain Hikari in der Royal Monarch Supreme verschwand. „Soll das wirklich wahr sein?“, sprach er leise vor sich her, während er versuchte, die plötzliche Wiederkehr von Captain Hikari zu begreifen. Aber er hatte die Stimme von Captain Hikari, nach all den Jahren über Funk, sofort wiedererkannt, denn es waren seine Funksprüche aus der ersten Outrider Schlacht, die sich in seinem Gedächtnis eingebrannt hatten! „Jarred hatte all die Jahre recht gehabt!“ Kommander Eagle gingen Jarreds Thesen durch den Kopf, wie es Hikari geschafft haben könnte. Er selbst hatte die Idee, dass Hikari vielleicht überlebt hatte, immer als unwahrscheinlich abgetan. Doch nun stand er vor einer unbestreitbaren Tatsache. Dieser in einem Jet wieder in einer Schlacht vor Jarr auf. Eagle seufzte schwer und drehte sich um. Sofort gab er die Anweisung, den offenen Funkkanal zu schließen und die Kommunikation ausschließlich über das interne System abzuwickeln. Ein grober Fehler war begangen worden, und es war niemandem aufgefallen, weil alle zu sehr auf das Kampfgeschehen fokussiert gewesen waren. Die Enthüllungen und Entwicklungen der letzten Minuten würden zweifellos eine Welle der Aufregung und der Diskussionen auslösen. Der Kampf um Jarr hatte sich gerade auf eine völlig neue Ebene verschoben. Eagle war sich sehr sicher, es würde bald etwas über die Royal Monarch kommen!

Saber, immer noch von den jüngsten Ereignissen perplex, reagierte leicht verärgert auf sich selbst, als er den offenen Hypercom-Kanal abschaltete und stattdessen seinen eigenen verschlüsselten Kanal öffnete. Er konnte kaum fassen, dass sie inmitten einer Schlacht einen offenen Kanal benutzt hatten. Es war klar, dass die Outrider auf jede Gelegenheit vorbereitet waren und somit stets einen Schritt voraus

sein konnten. Saber presste die Lippen zusammen und schüttelte den Kopf. Er fand den Vergleich, dass ein offener Kanal in einer Schlacht so wirkte wie eine Postkarte, mit Bleistift geschrieben, treffend. Es war ein ärgerlicher Fehler, der hätte vermieden werden können. Während die Schlacht um Jarr weiter tobte und sich die Geschehnisse überschlugen, versuchte Saber, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und einen klaren Kopf zu bewahren. Es gab noch immer eine Mission zu erfüllen, und die Anwesenheit von Captain Hikari brachte eine neue Dynamik in das Geschehen. Colt hatte, oh Wunder zu diesem Thema, gerade gar keine Meinung, er war sprachlos. Ihm gingen im Sekundentakt die Erzählungen von Kommander Eagle durch den Kopf über den besagten Captain Hikari. Er kannte auch die ein oder andere Aufnahme, der ersten Schlacht, welche er sich mit den anderen von Kommander Eagle hat zeigen lassen. Captain Hikari galt seit knapp 16 Jahren als vermisst und nicht als tot, aber alles deutete darauf hin, dass er bei der Explosion ums Leben gekommen war. Das plötzliche Auftauchen überwältigte Colt gerade. Seine Augen weiteten sich, als ihm bewusst wurde, was das alles bedeutete, und er schaute zu Fireball, seinem besten Freund. Es war nicht nur ein Captain, der hier gerade plötzlich aufgetaucht war, es war Fireballs Vater! Colt konnte sich kaum vorstellen, was in Fireballs Kopf gerade vorging, aber eines konnte er sich gut vorstellen, dass diese Situation eine immense emotionale Achterbahnfahrt für seinen Kumpel sein musste. Denn der Cowboy wusste, dass Fireball nie wirklich mit der Möglichkeit gerechnet hatte, dass sein Vater zurückkehren könnte. Für seinem Hombre war sein Vater mehr tot gewesen als lebendig! Colt spürte die Spannung und Unsicherheit in der Luft und fragte Fireball behutsam: „Partner, ist bei dir alles in Ordnung?“ Seine Worte waren voller Mitgefühl und Sorge.

Captain Hikari rannte auf die Brücke der Royal Monarch. Alle Blicke richteten sich auf den Neuankömmling, eine Mischung aus Neugierde und Respekt lag in der Luft. „Jarred! Was ist hier los, wer hat die Befehlsgewalt und ...“ König Jarred drehte sich etwas erschrocken in die Richtung, aus der die ihn bekannte Stimme kam. Der Captain stoppte vor dem König und atmete langsam aus. Ein Moment der Stille herrschte, als die beiden Blicke der Männer sich trafen, die Zeit schien für einen Moment stillzustehen! „Ich meinte, eure Königliche Hoheit!“ korrigierte sich Hikari noch schnell. Der König sah dem Mann vor sich tief in die Augen, so als würde er ihn in die Seele schauen wollen. Hikaris Aussehen war anders, er hatte kurzes Haar und keinen Bart, aber es war zweifellos Shinjiro. „Wie alt war er jetzt?“, überlegte Jarred: „40, nein 43 und er sah aus wie Anfang, Mitte 30!“, sein Freund schien es gutzugehen, das verblüffte den König, hatte er sich doch dessen Rückkehr immer anders, irgendwie dramatischer vorgestellt, aber im nächsten Moment war er besorgt und zugleich wieder hocherfreut, seinen lang vermissten Freund wiederzusehen. Er wusste, dass Shinjiro eines Tages wieder zurückkehren wird. Und nicht Tod war! Damals versuchten viele Generäle, hochrangige Offiziere, Piloten und Techniker, dem König diese Hoffnung auszureden. „So ein Kamikaze Manöver überlebt niemand!“, sagten sie immer und immer wieder. Sie taten es irgendwann als Trauerphase ab, der König hatte einen sehr guten Freund verloren und ließen ihm in seinem Glauben. Und jetzt stand er vor ihm, sein Freund! Es fühlte sich merkwürdig, aber zu Jarreds Verwunderung nicht fremd an, aber warum sollte es das? Schließlich stand doch sein bester Freund vor ihm! Der König stellte sich gerade vor Shinjiro auf, musterte ihn noch einmal von oben bis unten und stemmte seine Hände in die Hüften, lächelte und schüttelte dabei seinen Kopf. „Captain Shinjiro Hikari stürmt seine Brücke, als ob es

das normalste auf der Welt war!“ Jarred begrüßte seinen besten Freund und schloss ihn freudig und herzlich in die Arme, das erlebten nur wenige Menschen. Der Captain war kurz überrascht von Jarreds Reaktion. Umarmte ihn jedoch auch kurz. Die Jahre der Trennung waren spürbar, aber ihre Verbindung schien dennoch unzerstörbar! Jarred ließ nach der Umarmung seine Hände fest auf Captain Hikaris Schultern und sprach erfreut: „Shinjiro! Es ist unfassbar, dich hier vor mir stehen zu haben, ich habe viele Fragen.“ Die Rührung war König Jarred ins Gesicht geschrieben. „Aber, die Fragen müssen warten!“, sagte Jarred und ging etwas in die Brücke hinein, Shinjiro folgte seinem Freund. Der König begann Shinjiro aufzuklären: „Das Kampfgeschehen läuft seit 2 Stunden, Captain Jonsens, ist aus Alamo, mit Verstärkung angefordert und unterwegs, wir rechnen jede Minute mit ihm und die Befehlsgewalt, gerade?“ Shinjiro unterbrach Jarred etwas forsch: „Hat keiner! Wie ich sehe, das ist ein totales Chaos da draußen!“ sagte er und zeigte mit seiner Hand auf das Panoramafenster, um sein Gesagtes zu verdeutlichen! König Jarred nickte bestätigend und beobachtete seinen Freund, der sich auf den großen Rasterortungsschirm in der Mitte der Brücke zubewegte. Ein Navigator, der gerade vor dem Schirm stand, bemerkte den Captain und trat einige Schritte zur Seite. König Jarred, ging ihm langsam nach: „Und? ... Hast du einen Pla ... eine Strategie?“ fragte Jarred leise. Die Anspannung auf der Brücke war spürbar, was würde von dem Captain jetzt kommen? Shinjiro verharrte einige Momente in Stille, während er verschiedene taktische Möglichkeiten in Betracht zog. Seine Augen sprangen von einem Punkt zum nächsten. An einem blieb er hängen, schluckte und schloss seine Augen, atmete tief ein und sprach während des Ausatmens zu sich selbst: „Das müsste funktionieren!“ Er drehte sich um und ließ seinen Blick über die Brücke der Royal Monarch Supreme schweifen, als ob ihm erst jetzt bewusst wurde, wo er gerade stand. Es war offensichtlich, dass ihm die Veränderungen nicht entgangen waren. Dann bewegte er sich mit bedächtigen Schritten auf König Jarred zu, ihre Blicke trafen sich und es lag eine gewisse Ernsthaftigkeit in Shinjiros Augen. Er nickte Jarred zu und sagte mit ruhiger, aber fester Stimme: „Gib bitte Anweisung, auf „Go Spread“ zu gehen, Abstand eine Meile auf 90 Grad, für alle Kampfschiffe!“ König Jarred, schaute seinen Freund ernst an, nach einigen Sekunden, drehte sich der König kaum merklich nach rechts, ließ jedoch Shinjiro dabei nicht aus den Augen und sprach in Richtung seines ersten Offiziers: „Go Spread für alle Schiffe!“ Der Offizier salutierte und gab den Befehl weiter und der Funker aktivierte alle Kommunikationssysteme und der Befehl wurde allen Kampfschiffen mitgeteilt. Captain Hikari beobachtete die Reaktion der Crew und war zufrieden mit der schnellen Umsetzung des Befehls. Er wandte sich wieder dem Rasterortungsschirm zu und begann, die Bewegungen der feindlichen Schiffe zu analysieren. Sein Blick war konzentriert, während er die Informationen verarbeitete.

Fireball beobachtete auf seinem Monitor, wie der Jet seines Vaters in der Monarch Supreme verschwand. Sein Vater! Zum ersten Mal in seinem Leben hatte er die Stimme seines Vaters gehört. Er lebt! Was war gerade los hier? Colts Stimme drang in sein Bewusstsein. „Hey, Hombre hörst du mich? Ist alles ok?“ Fireball schaute Colt erschrocken an und räusperte sich, er war nicht sicher, ob er seiner Stimme gerade trauen konnte und antwortete ihm: „Ja, ich denke schon!“ antwortete er dem Cowboy. Colt sah Fireball mit einem aufmerksamen Blick an, als er seine Antwort hörte. Er konnte die Verwirrung und Unsicherheit in Fireballs Augen erkennen und entschied sich, behutsam vorzugehen. Colt erwiderte ein ruhiges, bestätigendes. „Ich verstehe, Partner!“ Auch wenn es nicht viel war, was Colt sagte, half es Fireball

gerade, sich wieder zu beruhigen! Er wusste, er konnte sich auf seinen Freund verlassen, doch jetzt war das hier vor ihnen wichtig! Es blinkte ein Befehl von der Royal Monarch Supreme auf Sabers Display auf. „Go Spread 90 Grad, eine Meile Abstand.“ las Saber laut vor und berechnete währenddessen den Kurs, dank der Technik war dieser Befehl kein großes Unterfangen, im Luftkampf ist „Go Spread“ eine gängige Formation und somit im System gespeichert, die anderen Schiffe brachten sich ebenfalls in Position. „Interessante Taktik.“ Kam es von Saber. Auch Fireball, war diese Taktik geläufig, in der Kampfpilotenausbildung werden diese Grund-Formationen bis zum Erbrechen trainiert.

Kommander Eagle war verblüfft über diesen Befehl, wie kam der König ausgerechnet jetzt darauf? Eagle hatte sich schon an einen anderen Plan zurecht gedacht und wollte ihn fast gleichzeitig dem König mitteilen. Er sah vor sich auf der Rasterortung die Stärke der Einheiten und gab ebenfalls den Befehl weiter. Die Peacekeeper brachte sich in Position.

Hikari beobachtete, wie sich die Kampfschiffe in Stellung brachten. Seine Aufmerksamkeit lag jetzt auf den Jets, die Abfangjäger hatten alle Hände voll zu tun, lange würde das nicht mehr gut gehen. Er schaute abwechselnd auf das große Radar des Navigators vor ihm und aus dem Panoramafenster, als er fest und bestimmend sprach. „Die Jet-Einheiten sollten in gegenseitiger Deckung gehen, mit ihrem Wingman, so können sie den toten Winkel ihrer Partner einsehen und nach vorn durchbrechen.“ Die beiden Navigatoren und der erste Offizier hörten, was Captain Hikari sagte, wussten jedoch nicht, ob König Jarred damit einverstanden war. Jarred sah seinem Freund an, er vertraute ihm, das hatte er immer! Jarred sagte zu Captain Hikari ernst. „Sag es ihnen selbst!“ Und König Jarred drehte sich um und gab laut und bestimmend zu verstehen. „Ich übergebe Captain Hikari das Kommando!“ Die Besatzung schaute erstaunt und erwartungsvoll zum Captain, der am Panoramafenster stand. Captain Hikari beobachtete König Jarred. Dieser ging zu seinem Platz auf der Brücke, von dem er alles überblicken konnte. Der Erste Offizier salutierte Hikari zu „Captain!“ Im nächsten Moment, gab der erste Offizier auch schon Hikaris, Befehl an die Jets weiter. Captain Hikari nahm das Kommando über die Brücke der Royal Monarch Supreme an und fokussierte sich auf die laufende Schlacht. Er ging wieder zu dem großen Rasterortungsschirm und beobachtete die Bewegungen der Kampfschiffe und Jets.

Captain Lorenz beobachtete, wie die Kampfschiffe in Stellung gingen. Er sammelte seine Jets, er schaute überrascht auf seinen Monitor, als die Meldung über die geänderte Befehlsstruktur von der Royal Monarch Supreme eintraf: „Captain Hikari hat ab jetzt das Kommando!“ Kam es kurz darauf sogar persönlich vom Funker der Monarch Supreme. Captain Lorenz' herzhaftes Lachen füllte den Funkkanal, und Captain Hikari konnte es nicht überhören. Ein warmes Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus, als er die vertraute Stimme von Lorenz hörte, Michael war vor 16 Jahren Captain Hikaris erster Mann und Wingman gewesen! Nach dessen Verschwinden wurde Lorenz zum Captain der Air Base 1. „Ok, ich bin dabei, hau deine Strategie raus, Shinjiro, äh, ich meinte Captain!“, sagte Lorenz. Captain Hikari grinste verhalten, er stand vor dem großen Raster Ortung, auf der Brücke von König Jarred und sprach nach ein paar Sekunden zu Captain Lorenz. „Line-Abreast two, für alle Jets und Vollgas!“ Letzteres betonte er fest. Die Worte von Shinjiro waren entschlossen

und klangen nach Erfahrung. „Zu Befehl, Captain!“ kam es von Lorenz, der darauf seine Jets abdrehen ließ und allen „Line-Abreast two“ verkündete. Ein einstimmiges Wolfsgeheul bekam Captain Lorenz von seinen Männern als Antwort. Pilotensprache, der Leitwolf sprach und das Rudel folgte. Die Jets brachten sich in Stellung, ein beeindruckendes Schauspiel, oberhalb des Kampfgeschehens. Wenn auch waghalsig, es forderte die volle Konzentration aller Piloten und die Einhaltung der genauen Anweisungen, sonst würden die Jets ungebremst aufeinander zu fliegen. Aus diesem Grund hat jeder Pilot einen Wingman, einen Partner, dem er zu 100 Prozent vertrauen muss! So etwas können nur die besten Piloten und sie alle flogen in der Air Base 1, die so etwas beinahe täglich im 1 zu 1 Training und Simulator trainierten. Die Kampfschiffe des Oberkommandos und Jarr waren bereits in der Formation: „Go Spread!“, welche Hikari vorgegeben hatte, dieser Angriff erlaubt gegenseitige Deckung, gleichzeitiger Angriff auf verschiedene Ziele im Zangen-Manöver auf ein gleiches Ziel. Und mit der neuen Formation „Line-Abreast two!“ der Angriffstechnik der Jets, würde es gleich heiß und ungemütlich für die Outrider werden.

Captain Jonsens meldete sein Eintreffen an, er sah, wie sich die Schiffe und Jets in Stellung brachten.

Captain Hikaris Blick fiel auf ein Schiff, welches seiner Meinung nach länger benötigte, die 90 Grad aufzubringen, er zeigte auf den Ortungsschirm und fragte den Ersten Offizier: „Was ist das für ein Schiff? Wenn sie die 90 Grad nicht halten, schießen wir auf unsere eigenen Leute!“ Der Erste Offizier schaute auf den Schirm und antwortete: „Das ist die Ramrod Einheit, ein Friedenswächter des Kavallerie-Oberkommandos, eines der besten Schiffe im neuen Grenzland, sie werden jetzt einige Probleme haben, ihre Navigatorin wurde aus gesundheitlichen Gründen evakuiert.“ erklärte er. „Ah ja, die Evakuierung.“ nickte Hikari wissentlich, hatte er doch alle Funksprüche gehört, auch als er noch nicht physisch hier anwesend war und beschloss, dass dieses Schiff kampfunfähig ist und sich hinter das Geschehen in Position bringen sollte, um beschädigte Jets aufzunehmen! Captain Jonsens sollte den Platz von Ramrod einnehmen. „Ja, Sir!“, antwortete Saber. Der Befehl von Captain Hikari war eindeutig! Colt polterte los und sprang wütend, aus seiner Sattleinheit und zeigte in Richtung Monarch Supreme: „Er kickt uns aus dem Spiel! Und ersetzt uns auch noch prompt, nun dürfen wir Abschleppservice spielen!“ fauchte der Cowboy. „Colt, beruhige dich!“ Sagte Saber, Colt sollte sich beruhigen! „Es ist richtig!“, erwiderte Saber. „Nein, ist es nicht!“ Gab Colt sofort darauf zurück und schaute Saber dabei sehr ernst an. „Doch ist es!“, mischte sich jetzt auch Fireball ein. Colt, der neben seiner Sattleinheit stand, blickte zu Fireball und wollte gerade ansetzen etwas zu erwidern, aber er ließ es stecken. Er musterte seinen Kumpel, er war blass und hatte Schweißperlen auf der Stirn, „Gut, schaut anders aus.“ dachte sich Colt und drehte sich wieder um, er musste sich auch wieder setzen. Und sah ein, im Extremfall, hätten sie hier und jetzt keine Chance, ein „Pff!“ konnte er sich jedoch nicht verkneifen. Fireball steuerte darauf Ramrod in die angegebene Position, welche ihm freundlicherweise, von einem Navigator der Monarch geschickt wurde an. Captain Jonsens, fügte sich der Befehlsgewalt, aber kam gerade gar nicht klar. „Captain Hikari?“, sprach er fragend vor sich hin. Was war hier geschehen? Kommander Eagle saß im Kommandostand der Peacekeeper 7. Ein Offizier riss ihn aus seinen Gedanken: „Kommander wir sind in Stellung und Schussbereit.“ Eagle nickte: „Sehr gut, alle Systeme auf GO!“ Antwortete Kommander Eagle. Die Outrider hörten keinen Funkverkehr mehr und sahen die neue

Formation, der Fleischlinge, auch sie wollten sich in Stellung bringen, um die neue Stellung der Menschen zu durchbrechen. Captain Hikari beobachtete die Aktionen der Outrider. „Feuer!“ Kam der Befehl. Laut und bestimmend, aus Hikaris Mund. Und alle Schiffe und die Jets, feuerten aus allen Rohren, die Jets flogen oberhalb der Schiffe ihre Formation, so entkam ihnen kein Hyperjumper der Outrider. Genau, auf diesen Moment, hatte Shinjiro gewartet, als den Outridern bewusst wurde, dass auch sie sich in Stellung bringen müssen, es war ein Sekunden Spiel, entweder man hatte den richtigen Moment, oder eben nicht!

König Jarred, stand aus seinem Sitz im Kommandostand auf und schaute sich das Spektakel durch das große Panoramafenster an. Ein Schiff nach dem anderen, der Outrider wurde zerstört, die Hyperjumper in diesem Kessel hatten keine Chance und würde es doch ein Jumper schaffen aus diesem zu entkommen, warteten die Jets auf diesen. Prinz Roland, Kommander Eagle, Captain Jonsens und die Ramrod Crew waren ebenso fasziniert von der Kraft der Laser und geballter Energie. Captain Lorenz flog eine Formation nach der anderen und achtete auf seine Männer und schickte beschädigte Jets zu Ramrod. Das war die Endphase, einer großen Weltraumschlacht, das spürten alle Beteiligten. Saber öffnete die Rampe für die angemeldeten Jets, er hoffte, dass niemand eine Notlandung machen musste: „Colt, geh bitte nach unten und bring Ordnung in das Chaos und sortiere die Verletzten für die Rettungseinheiten.“ ordnete Saber dem Schützen an, der gerade arbeitslos war. „Puh, eine undankbare Aufgabe“, dachte sich Colt, aber einer musste sie ja machen, er hoffte nicht auf Tote zu treffen! Ein Stoßgebet schickte er gen Himmel, für alle Beteiligten! Colt konnte sich selbst kaum noch auf den Beinen halten, seine Bewegungen hatten etwas wackeliges, beschwipstes. Saber schaute zu seinem Piloten, er machte sich Sorgen, so Wortkarg kannte er Fireball nicht, auch vor dem Auftauchen seines Vaters, war Fireball verdammt ruhig gewesen: „Geht es dir gut, Fireball?“ fragte Saber und wartete auf eine Antwort, während er Befehle in sein System eingab. Fireball sah zu Saber, er versuchte so normal wie möglich zu klingen: „Wir sollten bald landen!“, kam es darauf vom Piloten. Sabers Augenbrauen gingen nach oben und legten seine Stirn in Falten. Wow, das war mal eine Antwort, kurz und knapp, die aber alles sagte. Saber nickte und schaute zu seinen Piloten und sprach ruhig: „Ich verstehe!“ Und funkte Colt über den Bordfunk an: „Wie ist die Lage bei dir da unten?“ Colt ging gedanklich nochmal alles durch und gab Saber Bericht: „Sechs Jets, keine Ahnung wie die damit noch geflogen sind, drei Verletzte, einer davon schwer, die Erstversorgung läuft!“

Der allgemeine Befehl: „Feuer einstellen!“, drang über die Kommunikationssysteme der Kampfschiffe und Jets.

Jetzt hieß es, Daten sammeln und sich einen Überblick verschaffen. Alle Funksprüche gingen auf der Monarch Supreme ein. Auch Sabers, mit der Bitte um Rückzug, sie haben Verletzte an Bord!

Captain Lorenz drehte einige Runden, mit seinem Wingman über das Schlachtfeld, seine Männer ließ er in weitere Bereiche rund um das Kampfgeschehen fliegen, um auch dort Messungen vorzunehmen, um sicherzustellen, dass es keine Outrider-Aktivitäten mehr gab. Einige Jets ordnete er den kompletten Rückzug an, solange sie noch flugtauglich waren, sei es körperlich oder technisch. Die größeren Kampfschiffe

scannten die nähere Umgebung, keine Outrideraktivitäten mehr, auch die Aufklärungs-Jets vermeldeten nach einiger Zeit, dass es im Orbit des Planeten Jarr ruhig war. Es war vorbei, so wie es kam, war es vorbei! Es war ein Ausatmen von allen Beteiligten, als ob man es hören konnte, es war Ruhe! Captain Hikari stand am Panoramafenster und schloss seine Augen. Er atmete ruhig und hörte die Meldungen der Schiffe und Jets über Funk. Er drehte sich um und schaute auf die Brücke, alle sahen ihn an und warteten auf neue Anweisungen. Der Captain sah fast jeden einzelnen an und nickte dann allen zu. Seine Stimme klang nun nicht mehr fest und fordernd, sondern ruhig, besonnen, ja gar freundlich: „Hervorragende Arbeit!“ Ein Lächeln erschien auf seinem Gesicht und er sprach weiter: „Ab nach Hause, Rückzug für alle!“ Das hörten die Schiffe und Jets und ein Jubel brach aus!